

LAUFFENER BOTE

22. Woche

01.06.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

After Work Sessions auf dem Kiesplatz immer freitags



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Lauffen am Neckar macht mit – und Sie?

Vom 18. Juni bis 8. Juli gemeinsam in die Pedale treten
und Gutes für sich und die Umwelt tun!

Aktuelles

■ Bürgermeister-
sprechstunde
am Samstag,
3. Juni, von
10 bis 12 Uhr
(Seite 7)



■ Edutainment mit Stella und Nova:
Das fasziniert selbst die Physikmuffel!
(Seite 7)

Kultur

■ Buntes Festprogramm am Brücken-
fest am 17. und 18. Juni (Seite 6)

■ Interessante,
vielfältige
und beein-
druckende
Literaturtage
waren ein
voller Erfolg! (Seite 3)



Amtliches

■ Wasserverband Zaber: Bekannt-
machung der Haushaltssatzung für
das Haushaltsjahr 2017 (Seite 12)

■ Pachtreduzierung bei Rebflächen
aufgrund Frostschäden bis spätestens
16. Juni beantragen (Seite 12)

■ Restmüllabfuhr in KW 23 erst am
Donnerstag, 8. Juni (Seite 12)

**Schenke
Leben –
spende Blut!**

Samstag,
3. Juni,
10.30 Uhr
bis 14.30 Uhr,
Hölderlin-
Realschule
(Näheres S. 11)

Fernweh in Heimweh verwandeln

Der Autor Matthias Politycki war bei den Literaturtagen ein weit gereister Frühstücksgast



Ein höchst vergnügliches Reise-Erlebnis servierte der reisende Autor Matthias Politycki beim Lese-Frühstück im Hotel Elefanten.

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“, wusste schon Matthias Claudius. Sein Vornamensvetter der Autor und Reisende Matthias Politycki hat das bei den Literaturtagen bei einem literarischen Frühstück im Hotel und Restaurant Elefanten eindrucksvoll und äußerst unterhaltsam unter Beweis gestellt.

„Wo auch immer ich gerade bin, sobald ich aus der Haustüre trete, sehe ich Menschen mit Rollkoffern“, konstatiert der Weitgereiste Münchner mit Wohnsitz in Hamburg, der selbst über vierzig Jahre seinen Koffer, rollend oder nicht, gepackt hat, um die Welt kennenzulernen. Reisen ist für Matthias

Politycki „immer auch ein bisschen Abenteuer“ und es lockt ihn immer wieder, hinter den Touristenattraktionen ein Land und seine Menschen zu entdecken, denn „ein Land ist nicht die Summe seiner Sehenswürdigkeiten“. „Schrecklich schön und weit und wild“ heißt sein amüsanter, nachdenkliches, spannendes und auch lehreiches Reisebuch mit seinen eigenen Reise Geschichten, sein autobiografisches Resümee über eine geliebte Tätigkeit, die auch dazu dient, „dass die Welt nicht auseinanderdriftet“. Die und das Fremde kennenzulernen heißt für den Autor auch verstehen zu lernen, über Erlebtes zu reflektieren, „man kehrt mit vielen Erkenntnissen zurück“. In seinem Buch kann man die nachlesen und wird keine Minute gelangweilt reisen, sondern schmunzelnd, nachdenklich und neugierig mit auf die 350 Seiten lange Reise gehen.

Die Welt läuft für Matthias Politycki „heute wieder auseinander“ und er möchte mit seinen Reisen und seiner Literatur Bindfäden schaffen, die „wir über die Welt ziehen können“.

Wird er gefragt, was denn so das Schönste an einer Reise ist, fallen ihm

gleich Ankünfte ein, denn „ein gelungener Auftakt beschwingt ungemein“. Aber eigentlich, so revidiert er seine Anfangseuphorie, „ist das nach Hause kommen der tollste Tag einer Reise“. Politycki nimmt seine Leser mit auf die Reise. Mühelos schafft er es, dass man zumindest gedanklich seinen Rollkoffer schnappt, sich mit ihm ins Flugzeug setzt und erwartungsvoll in Indien oder Japan, seinen Lieblingsländern, auf Abenteuer-, Schönheiten- und Besonderheiten-Suche geht. Man fühlt sich bei diesem Reiseführer sofort wohl, obwohl er kein Handy hat und kein GPS und noch mit Straßenkarten in der Hand die Ferne erkundet.

Matthias Politycki mag es, wenn er nicht solo reisen muss, denn „die Schönheit der Welt ist schwer alleine zu ertragen“. Die Gastfreundschaft rund um die Welt hat er als Positivum in seinem Rückreisegepäck, ebenso wie eine unbändige Lust am Leben, tolle, spannende, anrührende und wilde Geschichten, die er seinen Lesern weitergibt und die Erkenntnis fröhlicher und mutiger durch die eigene Welt zu reisen. Und Fernweh in Heimweh zu verwandeln.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Kinder-Literaturtage:

Wenn Lauffener Grundschüler mit dem Faultier Erdbeereis essen

Oliver Steller macht Spaß mit Liedern, Zungenbrechern und Zaubereien bei „Gedichte für Kinder 5“

Zum Abschluss der Lauffener Literaturtage 2017 war die Stadthalle am Montagvormittag voll besetzt: Alle rund 400 Lauffener Grundschul Kinder waren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern von der Stadt Lauffen eingeladen zu einer ganz besonderen Reise ins Land der Wörter, Reime und Gedichte. Reiseleiter war der Rezitator und Musiker Oliver Steller, der gemeinsam mit seiner silberglänzenden Gitarre „Frieda“ sein Programm „Gedichte für Kinder 5“ präsentierte.

Von Anfang an hatte Oliver Steller die Lacher und damit die Kinder auf seiner Seite, wenn er ihnen erst einmal klar macht, wie man sich in einem Konzert benehmen muss: nämlich „puse leipen“, nein „peise lupsen“ – ach nein, wohl doch eher „leise pupsen“! Die Kinder genießen die Versprecher und lassen sich sogar ein auf die luftig-leise „Ballade vom Seit tänzer Felix Flie-

genbeil“ aus der Feder Michael Endes. Mit dem „Faultier“ von Paul Maar können sich die Kinder ebenfalls ganz schnell identifizieren, denn an dem heißen Tag sind auch sie der Meinung „Erdbeereis ist sehr gesund, schiebt’s mir bitte in den Mund“. Und dann geht es auch so richtig tierisch lustig weiter: mit einem Vogel, der beim Malen einfach vom Blatt fliegt, mit der „Monsterliebe“, bei der Steller zeigt, dass er auch mit Reibeisenstimme mitreißen kann und natürlich mit der „Spinne Martha“, dem rockigen Renner in Oliver Stellers Tierwelt. Hier erkennt man auch die Fans des Rezitators, die lautstark das Gedicht von Anfang an mitsprechen und beim Refrain noch lauter singen als alle anderen.

Zum Abschluss gab es frenetische „Zugabe“-Rufe und so verabschiedete sich Olli Steller mit zwei weiteren Hits, dem „Ungezog’nen Opa“ und dem „richtig frechen Gedicht“ von Hans Halbey „Wenn die Mama morgens



schreit“. Den Lauffener Grundschulkindern bleiben diese Literaturtage bestimmt noch lange im Gedächtnis und für den Fall, dass man doch einmal etwas vergisst, bekamen beide Schulen jeweils ein CD-Komplettpaket mit allen fünf Kinderprogrammen von Oliver Steller geschenkt – so können die Lehrer und Schüler bei Bedarf auch noch einmal das eine oder andere Gedicht „nachhören“.

Text und Foto: Bettina Keßler

Tierisch lustig ging es zu bei Rezitator und Sänger Oliver Steller mit den (vertonten) Gedichten wie der „Spinne Martha“ oder dem „Faultier“ von Paul Maar.

Spannende Texte und erhellende Gespräche bei literarischen Bottle-Partys

„Ich war im Buch-Ausland“ – neun Wohnzimmer-Lesungen in ganz Lauffen

Schreiben ist eine einsame Angelegenheit. Lesen auch? Dass es ganz anders geht, und wie anregend Lesen in geselliger Runde sein kann, durfte erfahren, wer sich bei den Lauffener Literaturtagen für eine der Bottle-Partys angemeldet hat.

Gemäß dem Motto „Vom Reisen, von anderen Kulturen, dem Fremden und der Neugier“ stehen neun Länder zur Auswahl – Schottland, England, der Jemen, Nigeria, Israel, Vermont (USA), Kalifornien (USA), Singapur und Japan – die via Buch von je einem Lesepaten vorgestellt werden. Diese Wohnzimmer-Vorlesungen samt Gespräch finden zur selben Zeit an verschiedenen Orten in Lauffener Privathäusern statt. Die Gastgeber sorgen für bequeme Sitzgelegenheiten, leere Gläser und servieren kleine Snacks. Die Gäste, maximal zehn, bringen eine Flasche (Bottle), will heißen ein Getränk als Eintritt mit.



Englische Bottle-Party mit Bettina Keßler im „grünen Wohnzimmer“ von Familie Richardson am Neckarufer. (Foto: privat)

Um auf den Geschmack zu kommen, hat ein Heißsporn gleich eine ganze Kühltasche voller schottischem Bier dabei. Offensichtlich eine gute Grundlage für die „Kalte Asche“, den Thriller von Simon Beckett, den Ulrike Kieser-Hess serviert: „Wieder bricht etwas Fremdes, Bedrohliches in eine abgeschottete Gemeinschaft ein. Wieder verursachen Morde eine wachsende Hysterie“, so heißt es in einer Kritik, die dem Krimi eine simple Handlung, die dem Publikum gefällt, bescheinigt. Als Beilage gibt es Musik, „Die Hebriden-Ouvertüre“, in der Mendelssohn Donnerrollen und Wellengang rund um die verlassene Inselgruppe klangmalerisch in düsterem h-Moll schildert.

Nervenkitzel im Doppelpack hat Bettina Keßler zur englischen Bottle-Party bei Susanne und Nathan Richardson mitgebracht. Anhand von zwei Romanen, die knapp zwei-

hundert Jahre auseinanderliegen, taucht sie mit „Stolz und Vorurteil“ (1813) von Jane Austen und „A long way down“ (2005) von Nick Hornby, zu Deutsch etwa: „Ein langer Weg hinab“, in die Tiefen der schwarz-humorigen Seele der Briten.

Bei Samtrot und edler Säfteauswahl, umweht von kühler Abendluft, entföhrt die Lesepatin Sabine Lang im Garten des Hauses von Angelika und Joachim Broschmit mit dem Buch von Carmen Rohrbach ins „Reich der Königin von Saba – Auf Karawanenwegen im Jemen“. Axel Jägers Buch-Ausland ist Nigeria; präsentiert bei Birgit und Bernhard Müller wird hier über das koloniale Erbe diskutiert. Ihr Buch-Ausland Israel stellt Andrea Link mit dem Roman von Eshkol Nevo „Wir haben noch das ganze Leben“ vor. Wie vielschichtig die Diskussion anhand einer literarischen Vorlage sein kann, durfte erleben, wer in Japan, respektive bei der Familie Flechsenhar, zu Gast war: Lesepatin Christiane Waldenberger, die wie andere Lesepaten noch nicht im Land ihrer Buch-Wahl gewesen ist, hat das Buch „Ich nannte ihn Krawatte“ von Milena Michiko Flasar mitgebracht. Bestens vorbereitet steigt sie nach ein paar Eckdaten zur Historie, Staatsform und Wirtschaft Japans in die Geschichte ein. Erklärt japanische Begriffe wie „Tatemaie“, das Prinzip (von Wahrheit) versus „Honne“, der wahren Absicht, die zum Verständnis wichtig sind.

Die Autorin mit österreichisch-japanischen Wurzeln widmet sich einem

Phänomen, das hier kaum bekannt, beileibe aber keine moderne Randerscheinung ist: Hikikomori bedeutet „gesellschaftlicher Rückzug“. So werden in Japan Aussteiger bezeichnet, die sich freiwillig in ihrer Wohnung oder ihrem Zimmer einschließen und den Kontakt zur Gesellschaft auf ein Minimum reduzieren. Vorsichtigen Schätzungen zufolge gibt es 50.000 Hikikomori (127 Mio. Einwohner), eine Internetumfrage des Fernsehsenders NHK führt 2013 zu einer Schätzung von 1,6 Mio. Betroffenen.

Das Buch wirkt als außerordentlich starker Katalysator für ein sehr aufschlussreiches Gespräch über Japan. Der Abgleich mit der Realität anlässlich einer Gruppenreise nach Japan 1974 oder mit Japanern, die zu Gast in Lauffen waren, fließen in den Austausch ebenso ein, wie die Affinität zu Kurosawa-Filmen oder Murakami-Romanen. Eine Teilnehmerin war mehrere Jahre in Japan und kann Einblick in manch sprachspezifische Eigenheit geben, womit gängige Vorurteile über das Land revidiert werden. Eine junge Teilnehmerin, die gerne nach Kyoto reisen möchte, bedankt sich für die vielen erhellenden Facetten, die sie in wenigen Stunden kennenlernen konnte.

Die Wohnzimmer-Lesungen samt Austausch über fremde Länder in geselliger Runde sind ein tolles Format, das unbedingt Schule machen sollte.

Text: Leonore Welzin



Ins ferne Japan nahm Christiane Waldenberger die Gäste von Familie Flechsenhar mit.

(Foto: Leonore Welzin)

Chormusik zum Pfingstfest – Musik aus vier Jahrhunderten

Pfingstsonntag, 4. Juni, um 19 Uhr, in der Regiswindiskirche

Der Monteverdi-Chor Hamburg zählt zu den renommiertesten deutschen Chören und repräsentiert die Stadt Hamburg und ihre Universität seit mehr als 50 Jahren auf Konzertreisen und bei internationalen Festivals im In- und Ausland. Der 1955 von Jürgen Jürgens gegründete Chor arbeitet seit 1961 als Kammerchor im Rahmen der akademischen Musikpflege der Universität Hamburg. Seit 1994 ist der Leipziger Dirigent Gothart Stier künstlerischer Leiter des Chores. Das vielseitige Repertoire des Chores umfasst die gesamte Palette der Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart.



Monteverdi-Chor Hamburg unter Leitung von Gothart Stier
Kantor Andreas Willberg, Orgel

Werke von Claudio Monteverdi (Lauda, Jerusalem), Heinrich Schütz (Deutsches Magnificat), Johannes Brahms (Warum ist das Licht gegeben), Kurt Hessenberg (O Herr, mache

mich zum Werkzeug deines Friedens) und anderen

Eintritt: 15/10 (ermäßigt 13/8) Euro, Kartenvorverkauf in der Hölderlin-Buchhandlung

Richtungweisende Schallplatten- und CD-Aufnahmen, von denen etliche mit Preisen ausgezeichnet wurden, sowie zahlreiche erste Preise bei internationalen Wettbewerben machten den Chor international bekannt. Konzertreisen führten den Monteverdi-Chor Hamburg in fast alle Länder West- und Ost-Europas, in den Vorderen Orient, in die USA, nach Mittel- und Lateinamerika, Süd-Ost-Asien, China und Australien. ■

Das Ei in der Flasche oder der Lese-Experimentier-Spaß-Tag in der Bücherei

Kinderspaß bei den Literaturtagen mit vielen Buchstaben und verblüffenden Experimenten



Uwe Ehrenfeld hatte spannende Experimente dabei.

Ein weich gekochtes Ei rutscht durch einen engen Flaschenhals, ein leeres Buch füllt sich wie durch Zauberhand mit Buchstaben und zwischen zwei Buchdeckeln verbirgt sich eine spannende, witzige Geschichte. Das alles und noch viel mehr ereignete sich am vergangenen Freitag, der auch Lese-Experimentier-Spaß-Tag in der Bücherei am Bahnhof war – und das auch gleich noch zwei Mal.

Zu diesem Allround-Abenteuer waren Kinder von sieben bis zehn Jahren im Rahmen der Literaturtage zur einer Vormittags- oder Nachmittagsvorstellung eingeladen und Erwachsene dürfen sich ruhig ärgern, dass sie dieses super abwechslungsreiche, unterhaltsame Programm nicht genießen konnten.

Denn der Pädagoge Uwe Ehrenfeld mit seinen verblüffenden und vor allem ungewöhnlichen Experimenten, die Kinderbuchautorin Barbara Rose, die den Kindern unkompliziert, fröhlich und mitreißend die Mädchenbande „Die frechen Krabben“ vorstellte und der Zauberer Urs Jandl, der mit seinen Wortzaubereien aber auch jeden verblüffte, boten Infotainment auf hohem Niveau.

Alle hatten ein Händchen für ihr Publikum, haben gefordert, aber nicht überfordert, haben der Altersstufe angemessen unterhalten, ihr junges Publikum ernst genommen. Und das spürten die Kleinen. Mitunter hätte man ein Stecknadel fallen hören können, so gespannt waren alle dabei, und im richtigen Moment waren alle einsatzbereit, erwiesen sich lautstark als Fachleute für Zaubersprüche, als Experten zum Thema Kinderbuchillustration oder als Vorherseher beim Ausgang von wissenschaftlichen Experimenten.



Urs Jandl brachte die Kinder mit seinen Zaubereien zum Staunen.

Feuer und Eis oder sich verformende Plastikflaschen fesselten die Kids



Bei Kinderbuchautorin Barbara Rose ist Vorlesen fast schon eine sportliche Übung.

ebenso wie Abenteuergeschichten, zerrissenes Papier, das simsalabim zu einer eleganten Kochmütze wird oder eine Strickjacke, die echt total zerknäult zwischen zwei Seilen hängt und für die es eigentlich keine Hoffnung mehr gibt, bis ein magischer Zauber wirkt.

Zauberer Urs Jandl zog die Mini-Zuschauer ebenso wie die Mitarbeiterinnen der Bücherei komplett in seinen Wortzauberband. Jeder gab gerne einen Buchstaben seines Namens dem sympathischen, so herrlich vergesslichen jungen Mann, der daraus eine ungewöhnliche Buchstabusuppe kochte.

Buchstaben bestimmten – für eine Bücherei total passend – das Programm. Barbara Rose verbindet sie zu unterhaltsamen Kindergeschichten, Urs Jandl verzaubert sie und auch bei den Experimenten spielen sie eine wichtige Rolle, denn, wie so ein Experiment funktioniert, hat sicher mal einer mit Buchstaben aufgeschrieben.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Steil zum Wein“

Steillagenwanderung und musikalische Unterhaltung mit dem MGV Urbanus am 11. Juni



Eine Wanderung durch die Lauffener Steillagen sowie ein kleines Konzert des Wengertorchors Urbanus bietet der Heimatverein am 11. Juni zur Ausstellung „Steil zum Wein“ an. (Foto: Archiv)

Terrasierte Weinberge prägen unsere württembergische Kulturlandschaft. Dies gilt in besonderem Maße für Lauffen am Neckar, Württembergs größte Steillagengemeinde. Die Ausstellung „Steil zum Wein“ über historische Terrassenweinberge, eine Eigenproduktion des Lauffener Heimatvereins, ist noch bis 27. August jeweils samstags und sonntags

von 14 bis 17 Uhr im Museum im Klosterhof zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Wer die Lauffener Steillagen nicht nur im Museum, sondern auch einmal „in natura“ erleben möchte, den lädt der Lauffener Heimatverein am Sonntag, 11. Juni, um 13 Uhr zu einer Wanderung durch die Steillagen ein. Los geht es zu dieser informativen und unterhaltsamen Tour direkt am Museum im Klosterhof (Klosterhof 4). Ab 14 Uhr ist das Museumscafé geöffnet und dort unterhält ab 15 Uhr der Männerchor des Gesangsvereins Urbanus.

Das Museumscafé ist im Juni und Juli immer samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter kann man direkt an der Zaber Kaffee und Kuchen genießen, bei schlechtem Wetter bietet das Museum genügend Raum.

Nächste Termine Museumscafé:

Samstag, 3. Juni	Frau Friedel/ Frau Schatz
Sonntag, 4. Juni	Frau Friedel/ Frau Schatz
Samstag, 10. Juni	Frau Friedel/ Frau Schatz
Sonntag, 11. Juni	Frau Friedel/ Frau Schatz
Donnerstag, 15. Juni	Frau Friedel/ Frau Schatz
Samstag, 24. Juni	KIWANIS
Sonntag, 25. Juni	KIWANIS
Samstag 1. Juli	SAI Uganda e.V.
Sonntag, 2. Juli	SAI Uganda e.V.
Samstag, 8. Juli	Märchenfreude mit Heide Böhner
Sonntag 9. Juli	Märchenfreunde mit Heide Böhner
Samstag 15. Juli	Internationaler Gesprächskreis
Sonntag, 16. Juli	Internationaler Gesprächskreis ■

Buntes Festprogramm am Brückenfest-Sonntag

Lauffener Stadtfest am 17. und 18. Juni läutet das Ende der Pfingstferien ein



Zum Ende der Pfingstferien präsentieren die Lauffener Vereine und Einrichtungen mit Unterstützung der Stadt Lauffen a.N. wieder ein Highlight – das Lauffener Brückenfest. Das Festgelände am Samstag und Sonntag erstreckt sich vom Rathausgarten, durchs Städtle bis zum Sonnenplätzle, über die Alte Neckarbrücke, entlang der Ufer- und Kiesstraße, vorbei am Bachhausplätzle bis zum Kiesplatz. Dabei findet sicherlich jeder Besucher, von Jung bis Alt, das passende Angebot. Genießen Sie spannende und zugleich entspannte Stunden bei gutem Essen, vielfältigen Mitmachangeboten und toller Musik.

Das Fest wird am Samstag, um 17 Uhr, mit Salutschüssen der Böllerguppe des Schützenvereins und Musikstücken der Stadtkapelle, Musikverein Lauffen a.N. e.V. sowie einem Grußwort des Lauffener Bürgermeisters, Klaus-Peter Waldenberger, offiziell eröffnet. Am Abend kann bei Live-Musik auf vier Bühnen gefeiert und getanzt oder in toller Atmosphäre der vielfältigen Musik gelauscht werden. Am Brückenfest-Sonntag stehen die Familien im Mittelpunkt. Zahlreiche Aktionen und Angebote auf dem Fluss, am Ufer in der Stadt sowie auf der Brücke sorgen bei Jung und Alt für einen unterhaltsamen Nachmittag. Ein Festplan sowie die Programmdetails folgen!



Los geht es bereits um 10.15 Uhr im Burghof mit einem ökumenischen Festgottesdienst. Um 14 Uhr stürzen sich die vorangemeldeten Teams

beim Katzenbeißer-Cup in die Fluten. Mit dem Kanu geht es flussaufwärts um die Pfeiler der Alten Neckarbrücke herum und zurück zum Ausstieg. Bereits aus der Puste geht es fußläufig in Richtung Alte Neckarbrücke weiter, wo Weinkisten auf das Stapeln warten.

Der weite Weg über das Festgelände kann in diesem Jahr schnell mittels Rikschas überwunden werden, welche am Sonntagnachmittag regelmäßig von der Kreuzung Lange Straße/ Uferstraße ins Städtle verkehren.



Als Highlight gibt es in diesem Jahr an beiden Veranstaltungstagen eine Affenschaukel in den Neckar. An einem Seil schwingen Mutige vom Kiesplatz aus über den Neckar, natürlich gut abgesichert – im richtigen Moment losgelassen, erfolgt eine Erfrischung im Altarm des Neckars. Für Umkleidemöglichkeiten ist gesorgt. Also Bikini und Badehose nicht vergessen! ■

Edutainment mit Stella und Nova: Das fasziniert selbst die Physikmuffel!

Physikalische Gesetze mit spektakulären Experimenten verständlich erklärt

bild der wissenschaft

SCHUNK
Spanntechnik
Greifsysteme

Gehört der Mikrofontest zu den Experimenten oder gibt es ein technisches Problem? SWR-Moderator Corvin Tondera-Klein outet sich in der Lauffener Stadthalle als mäßiger Schüler im Physikunterricht, ist aber nun genauso gespannt auf Stella und Nova wie die vielen jugendlichen und erwachsenen Gäste, die sich fragen, was es mit den Pappbechern auf den Sitzen auf sich hat.

Seit 11 Jahren klärt die Reihe „Lauffen will es wissen“ anschaulich über wissenschaftliche Phänomene auf. Am letzten Dienstag stehen interaktive Versuche auf dem Programm. Mitmachen, Mitdenken, Nachfragen ist angesagt. Hauptinitiator der hochkarätigen Veranstaltungen ist Wolfgang Hess, Redaktionsdirektor in der Konradin-Mediengruppe, und getragen werden sie von den Kooperationspartnern bild der wissenschaft, Schunk und Stadt Lauffen a.N..

Stella – Dr. Angela Halfar – fordert schwungvoll und mit viel Witz das Publikum zum ersten Warm-up-Experiment auf: Hände hoch, Daumen orthogonal gespreizt, Daumen an die Schläfen, winken! Klapp! Doch wo bleibt Nova? Er muss mit ohrenbetäubendem Lärm aus Kehlen, Händen und Füßen herbeigelockt werden.

90 Dezibel, 94 ... Endlich! Zu den Klängen des Star Wars-Soundtrack erscheint Prof. Dr. Christian Enns alias Nova auf der Bühne.

Das sympathische Physiker-Duo stellt dem Publikum die Frage: Wie kann man ein gefülltes Glas umdrehen, ohne dass etwas herausläuft? Sofort rufen die Kinder ihre Vorschläge durch den Saal. Richtig! Man muss es rotieren lassen – und schon ist die Zentrifugalkraft spielend erklärt.

In frozelndem Dialog bauen die beiden ihre nächsten Versuche auf, Stella meist als gefährdetes Versuchskaninchen, während sich Nova, der um die „Gefährlichkeit“ der Experimente weiß, lieber im Hintergrund hält. Seine Materialien stammen nahezu alle aus Stellas Haushalt, wie sie nach und nach entsetzt feststellt, und werden auf der Bühne zweckentfremdet. Was noch fehlt, hat sie zufällig in ihrer riesigen goldenen Einkaufstasche dabei. Bei dieser „Arbeitsteilung“ schreit es dann schon einmal aus den hinteren Reihen: „Der hat Schiss, der geht wieder weg!“



Neuer Versuch, neues physikalisches Gesetz: die kinetische Energie! Eine Tonne rollt hin und her und hört auf Novas Kommando besser als dessen Hund. Was sich wohl in der Tonne verbirgt? „Ihr Hund“, vermutet ein

Zuschauer. Doch im Publikum gibt es eine Reihe junger Einsteine, die den Trick durchschauen und genau erklären. Energie vergeht nie! Das hat vor 200 Jahren schon ein Heilbronner Arzt festgestellt: Robert Mayer.



Nächster Versuch: Vier Papas setzen sich in bestimmter Haltung auf Stühle, und sie purzeln auch dann nicht zu Boden, als man ihnen die Stühle wegzieht. Eine selbsttragende, stabile Konstruktion, wie der Boden einer Pappschachtel.

Ein Tischtennisball schießt mit Schallgeschwindigkeit durch eine Röhre und durchlöchert einen Schläger. Heißes Wasser in flüssigen Stickstoff gegossen hüllt Bühne und die ersten Stuhlreihen in dichte Wolken und lässt es regnen. Die Pappbecher werden dank des topologischen Defekts mit präparierten Abfalleimern von den Köpfen geschossen, und schließlich entsteht in einer sich drehenden Metallgitterröhre ein Feuer tornado! Das ist Physik, die Spaß macht. Effekte, die fast an Zauberei grenzen, aber physikalisch erklärbar und von Stella und Nova perfekt in Szene gesetzt sind, was so in der Schule leider nicht möglich ist. „Physik soll unter die Leute kommen!“ Dies Experiment ist geglückt!

Text und Fotos: Helga El-Kothany



Bürgermeistersprechstunde am 3. Juni

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 3. Juni, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17. Mai

Bürgerfragestunde

Herr Ulrich Kammerer äußerte Kritik am Ingenieurbüro B&S aus Ludwigsburg hinsichtlich des Inhalts des erstellten Radverkehrskonzeptes. Der aus seiner Sicht für Radfahrer schwierige und gefährliche Weg vom Städtle zur Schule wurde im Konzept nicht thematisiert. Er äußerte Zweifel, ob das Ingenieurbüro die Verkehrsproblematik überhaupt erkannt hat. Die Situation sei für den Schülerverkehr sehr kritisch. Der Bereich Brückenstraße/Lange Straße wurde seiner Meinung nach nicht ausreichend beleuchtet. Für eine Verbesserung der Situation für Radfahrer sollen auch exotische Lösungen (Hängebrücke von Rathausinsel zur Regiswindiskirche) betrachtet werden.

Volkshochschule im Unterland (VHS) – Bericht der Außenstelle Lauffen a.N.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses nahm der Gemeinderat den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Kindertagesbetreuung in Lauffen a.N. – Fortführung der örtlichen Bedarfsplanung

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses nahm der Gemeinderat den Bericht zur Kindertagesbetreuung und zur Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung in Lauffen a.N. zur Kenntnis.

Neckarufersanierung 2017/2018 – Ergänzende städtische Maßnahmen Treidelpfad

Enastelle, schadhafter Plattenbelag



Zunächst wurde über den Antrag von Stadträtin Schmalzried zur Erstellung eines ökologischen Gutachtens für das linksseitige Neckarufer zwischen Kiesplatz und Kläranlage abgestimmt. Der Antrag wurde bei 16 Gegenstimmen abgelehnt. Der Bau- und Umweltausschuss lehnte den Beschlussvorschlag der Ver-

waltung in seiner Sitzung am 10. Mai ab. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses und lehnte die Maßnahme bei einer Gegenstimme ab.

LED Umstellung der Straßenbeleuchtung

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Straßenbeleuchtungsarbeiten sollen an die Fa. ZEAG Energie AG, Heilbronn, vergeben werden.
2. Abweichend von der Vorlage 2016 Nr. 78 und der guten Auslastung der Firmen soll der Zeitraum zur Umrüstung bis Ende 2017 verlängert werden.

Straßensanierung 2017/2018 – Maßnahmen Städtle, Vergabe der Planung

Der Bau- und Umweltausschuss lehnte den Beschlussvorschlag der Verwaltung in seiner Sitzung am 10.05.2017 ab. Stattdessen empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss dem Gemeinderat, die Körnerstraße im Kreuzungsbereich zur Wilhelmstraße 2017/2018 auszubauen.

Der Empfehlungsbeschluss des Bau- und Umweltausschusses wurde zur Abstimmung gebracht. Bei einer Gegenstimme fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Die notwendigen Instandsetzungen im Altbestand der Versorgungsleitungen im Städtle werden umgesetzt.
2. Die Leitungsgräben sollen provisorisch verschlossen werden und der Straßenabschnitt im möglichen späteren Sanierungsgebiet endgültig hergestellt werden.
3. Als Ersatz für die Heilbronner Straße soll die Körnerstraße im Kreuzungsbereich zur Wilhelmstraße 2017/2018 ausgebaut werden.

Stadtmauersanierung – Schiedmauer Heilbronner Straße/Werderstraße



Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Beauftragung der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes gem. Ziffer III wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Anfragen

Stadtrat Kraus verwies auf die seit einigen Jahren vorliegenden Planungsentwürfe zu einer Verbesserung der Verkehrssituation am Knotenpunkt B27/Ilfsfelder Straße. Für den darin aufgezeigten Bypass von der Ilfsfelder Straße zur B 27 hinter der Jahnstraße wären Grundstückserwerbe notwendig. Bürgermeister Waldenberger machte deutlich, dass die Verwaltung in dieser Sache vom Gemeinderat beauftragt werden müsste.

Stadträtin Täschner verwies auf die gefährliche Ausfahrtsituation am Parkplatz Hagdol. Sie bat um Anbringung eines Spiegels oder den Rückschnitt der Hecken.

Auf Anfrage von Stadtrat Dr. Mühlshlegel sicherte Bürgermeister Waldenberger zu, die Verkehrssituation am Knotenpunkt B27/Stuttgarter Straße in der kommenden Sitzung unter Punkt Verschiedenes zu beleuchten.

Stadtrat Geese bemängelte die fehlende Grünpflege am Trafohäuschen in der Siedlerstraße.

Stadtrat Geese bat um Geschwindigkeitskontrollen zu den Geschäftszeiten am Nachmittag.

Stadträtin Brauch forderte einen Fußgängerüberweg am Pauluskindergarten. Bürgermeister Waldenberger machte deutlich, dass in einer Tempo-30-Zone gemäß der Straßenverkehrsordnung keine Fußgängerüberwege angebracht werden dürfen.

Das ausführliche Protokoll dazu können Sie ab 8. Juni unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der_Gemeinderat/Sitzungen_LARIS) einsehen. ■

19. SCHOZACHTAL-KLASSIK 2017

Oldtimer passieren am Sonntag, 4. Juni, ab 13 Uhr auch die Lauffener Gemarkung

Genau 120 Oldtimer werden ab 9.31 Uhr bei der Ilfelder Gemeindehalle im Minutenabstand an den Start gehen.

Die Tour führt über die Löwensteiner Berge, Ränder der Backnanger Bucht, den Oberstenfelder Lichtenberg nach Großbottwar zur dortigen Prüfung „Fahrzeughöhe“ auf dem Penny-Parkplatz ab 10.50 Uhr. An der Mundelsheimer Neckarschleife vorbei geht

es zur Zwischenstation mit Pause ab 11.30 Uhr beim Kirchheimer Oldtimer-Spezialisten Classic Line. Zwischen 13 und 15 Uhr besteht auch in Lauffen a.N. Gelegenheit an der Stuttgarter, über die Uferstraße am Kreisel vorbei die Schmuckstücke zu bestaunen.

Weitere Informationen inklusive Teilnehmerliste: www.schozachtal-klassik.de (wom)



Grafenburg, Städtle und Hölderlin werden bei Stadtführungen thematisiert

Zwei Burgführungen am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 5. Juni, finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt. Die Führungen starten um 14 Uhr und um 14.45 Uhr; sie dauern ca. 30 Minuten.



Bei dem Gang durch das Museum und die Burg wird u. a. der Frage nachgegangen, aus wie viel Ringen ein Kettenhemd eines Ritters bestehen kann. Erläutert wird die Entstehung der Burg während der Salierzeit im 11. Jahrhundert durch die Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führung durch das Lauffener Städtle am Samstag, 10. Juni, um 14 Uhr

Eine öffentliche Führung am Samstag, 10. Juni, hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem

Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung mit Gästeführerin Terezia Berghe startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante, seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. T-Berghe@gmx.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für eine vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.



Führung zu Friedrich Hölderlin am Sonntag, 11. Juni, um 14 Uhr

In zeitlicher Nähe zum Todestag von Friedrich Hölderlin (07.06.1843) macht Gästeführerin Terezia Berghe eine Führung über den 1770 in Lauffen geborenen Dichter und Philosophen. Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ (2003), das Hölderlin-Denkmal (1880), das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das Wohnhaus der Hölderlins.



An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet. Im Museum werden zudem ausgewählte Gedichte vorgetragen. Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 11. Juni, um 14 Uhr, ist der Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Die Kosten für Erwachsene betragen 5 €, Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zu dieser Führung bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. T-Berghe@gmx.de.



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS
LAUFFEN A.N.

Fronleichnam in Lauffen Donnerstag, 15. Juni 2017



**10:00 Uhr
Heilige
Messe
auf dem
Postplatz**

**Anschließend
Prozession
Über Bahnhof- und
Schillerstraße zum
Pauluszentrum**

**Ab 12 Uhr Feier im Pauluszentrum mit Speisen,
Getränken, Kaffee und Kuchen. Für die Kinder werden
Spiele vorbereitet.**

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt der Musikverein Talheim und die Band unserer Kirchengemeinde.

... kommen Sie, gehen Sie mit, feiern Sie mit ...

Jugendfeuerwehr präsentiert sich auf dem Kiesplatz

After Work Sessions auf
dem Kiesplatz immer
freitags um 18 Uhr



Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Lauffen zeigen am Freitag, 2. Juni, in Vorführungen und einer Ausstellung von Geräten und Fahrzeugen, wie die Arbeit bei Ihrer Feuerwehr nicht einfach nur jede Menge Spaß macht.

Aktuell treffen sich die 30 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren alle 2 Wochen am Feuerwehrhaus. Zu den Übungen gehören neben dem regulären Dienstbetrieb auch das Drehleiter- und Bootfahren und im Sommer auch zahlreiche Wasserschlachten. Wenn ihr auch die Lust auf Feuerwehrtechnik, Spiel, Spaß und Spannung habt, könnt hier mal sehen was die „Großen“ in der Feuerwehr so alles machen.

An den nächsten beiden Freitagen, 9. und 16. Juni, finden aufgrund der Pfingstferien keine After Work Sessions statt. ■

Stadtradeln 2017

Schon angemeldet? Suchen Sie sich Mitstreiter und radeln Sie gemeinsam für ein gutes Klima!



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Lauffen am Neckar macht mit – und Sie?

Vom 18. Juni bis 8. Juli gemeinsam in die Pedale treten und Gutes für sich und die Umwelt tun!

Ab dem 18. Juni tritt Lauffen a.N. und der gesamte Landkreis Heilbronn beim dreiwöchigen STADTRADELN gemeinsam in die Pedale. Steigen auch Sie vom 18. Juni bis 8. Juli auf das Fahrrad um.

Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viele Radkilometer sammeln.

Die Anmeldung zum STADTRADELN finden Sie unter: www.stadtradeln.de Und so geht's:

Während der dreiwöchigen Aktionsphase sammeln die teilnehmenden Radlerinnen und Radler für sich oder in Teams unter www.stadtradeln.de die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender. Die Ergebnisse der Kommunen sowie der Teams werden zusammengeführt und auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass ein Vergleich mit anderen Teams und Kommunen möglich ist. Die Leistungen der einzelnen

Teilnehmer werden nicht veröffentlicht. Die fleißigsten Radler und die besten Teams der Stadt Lauffen a.N. werden beim Weinfest „Wein auf der Insel“ im September geehrt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger lädt alle Interessierten an den drei Donnerstagen, 22./29. Juni und 6. Juli, im Aktionszeitraum zum gemeinsamen After-Work-Radeln ein. Gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitern bereitete er tolle Runden für die gemeinsame Radfahrt vor – am besten Termin gleich vormerken. ■

Schenke Leben – spende Blut!

**Blutspende-Aktion am
Samstag, 3. Juni, von 10.30
Uhr bis 14.30 Uhr, in der
Hölderlin-Realschule**



Der DRK-Blutspendedienst sucht Lebensretter. Mit einer Blutspende schenkt der Spender neues Leben. Der OV Lauffen des DRK und der DRK-Blutspendedienst laden deshalb Sie zur Blutspendeaktion am Samstag, 3. Juni, von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr, in die Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37, ein.

Blutspenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Bringen Sie bitte zur Blutspende Ihren Personalausweis mit, das gilt auch, wenn Sie bereits mehrfach Blut gespendet haben. Der DRK Blutspendedienst hält dieses Mal ein ganz besonderes Bonbon für Sie bereit: Jede/r Blutspender/in erhält ein praktisches Fahrradreparaturset. Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 erhältlich. ■

Erfolgreiche Sportfreunde-Junioren

B-Junioren der Sportfreunde erneut Bezirkspokalsieger

Die B-Junioren der Sportfreunde wurden am Donnerstag Bezirkspokalsieger.

Im Endspiel in Friedrichshall gewann das Team mit 3:1 gegen die SG Bad Wimpfen.

Nach nervösem Beginn mit einigen Fehlern übernahm das Team nach 20 Minuten das Spiel und erspielte sich gute Torchancen. Die beste hatte Laris Lajic in der ersten Halbzeit, er scheiterte jedoch am Pfosten. Mit 0:0 ging es in die Halbzeit.



Hochkonzentriert und mit dem nötigen Willen kam das Team aus der Kabine und war den Wimpfenern nun klar überlegen. In der 47. Minute konnte Tom Pfungstler im Strafraum nur durch ein Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Tamino Dörr sicher zum 1:0. Nun war der Bann gebrochen und es spielten nur noch die Sportfreunde. Mit zwei herrlich herausgespielten Toren zum

2:0 und 3:0 machte Besart Hoxha alles klar. Den Ehrentreffer erzielten die Wimpfener nach einem Konzentrationsfehler in der letzten Spielminute.

Eine super Leistung der Jungs, die damit den Titel von 2016 verteidigen und ihre überragende Saison krönen konnten.

C-Junioren der Sportfreunde verlustpunktfreier Bezirksmeister



Die C-Junioren der Sportfreunde Lauffen sind Bezirksmeister 2017.

Das U15-Team hat eine herausragende Leistung abgeliefert und alle Spiele in der Meisterschaftsrunde gewonnen!!

Herzlichen Glückwunsch an das Team und die Meistertrainer.

Am 17. Juni findet nun das erste Aufstiegsspiel gegen FV 08 Bissingen in Lauffen statt, dafür alles Gute! ■

Mit Bus und Bahn durch die Pfingstferien



Während den Pfingstferien vom 6. bis zum 16. Juni wird im ganzen HNV nach dem Ferienfahrplan gefahren. Fahrgäste sollten sich rechtzeitig in „ihrem“ Fahrplan informieren, ob „ihre“ Fahrten mit einem F (nur in den Ferien) oder einem S (nur an Schultagen) gekennzeichnet sind. Dies ist während der Pfingstferien sowohl im Regionalverkehr des Landkreises Heilbronn und des Hohenlohekreises, als auch in den Stadtverkehren Neckarsulm und Heilbronn (Linien 5, 8, 11 und 64) zu beachten.

Tipps für Schüler:

Für alle Inhaber eines gültigen Sunshine-Tickets oder einer KidCard im Abonnement des HNV gilt auch während der Pfingstferien: freie Fahrt im gesamten HNV-Land. Das HNV-Land umfasst mittlerweile Stadt und Landkreis Heilbronn sowie den komplet-

ten Hohenlohekreis. Weiter gehören Teilbereiche der Landkreise Schwäbisch Hall, Neckar-Odenwald, Rhein-Neckar und Ludwigsburg mit dazu.

Erweiterter Bonus: Sunshine-Ticket-Inhaber und KidCard-Abonnenten können während der Ferien auch die Busse im Main-Tauber-Kreis sowie alle Bus- und Regionalzuglinien im ganzen Schwäbisch Haller Landkreis kostenlos nutzen.

Detaillierte Informationen erhalten sie auch bei Ihrem Verkehrsunternehmen. Fahrplanauskünfte rund um die Uhr erhalten sie unter Tel. 01805/779966 (14 Cent/Min. deutsches Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min).

Es ist wieder da: das HNV-Pfingst-Ticket

Es hat schon Tradition wenn es heißt, der HNV hat an Pfingsten wieder sein 3-für-1-Sparpaket im Angebot. Nur eine Fahrkarte lösen und damit den ganzen Samstag, den ganzen Pfingstsonntag und den ganzen Pfingstmon-

tag im gesamten HNV-Land mit Bus, Bahn und Stadtbahn fahren.

Eine TageskartePlus oder Tageskarte Solo – jeweils für das Gesamtnetz gelöst – reicht aus um das ganze Pfingstwochenende mobil zu sein. Mit der Plus-Variante können bis zu fünf Personen oder komplette Familien fahren, mit der Solo-Variante reisen Einzelpersonen.

Sich Zeit nehmen, die Landschaft betrachten oder Pfingstbesuch mal nach Fahrplan unternehmen. Familien beziehungsweise Kleingruppen können mit dem Pfingstticket, also volle drei Tage, kreuz und quer das HNV-Land „erfahren“. Zu entdecken gibt es im Heilbronner Land und im Hohenloher Ländle eine ganze Menge. Was es zu entdecken gibt sowie Wander- oder Radtouren beschreiben die regionalen Tourismusgesellschaften, unter anderem die TG HeilbronnerLand und die TG Hohenlohe, auf ihren Internetseiten. ■

NECKAR ZABER TOURISMUS



Sonntag, 4. Juni: 14 Uhr, Treffpunkt Kiesplatz am Neckarufer: Wein-Rad-Runde.

Ein funktionierendes Fahrrad oder E-Bike sowie bequeme Rad- und Regenkleidung sollten zur Ausstattung gehören. Es besteht Helmpflicht! Bitte auch ausreichend Getränke und Snacks für unterwegs mitnehmen. Die genaue Strecke wird nach Wit-

terung und Können gewählt. Keine Angst vor Strapazen, es soll vor allem Spaß machen und Sie sollen den Tag genießen.



Die ca. 30 km lange geführte Radtour bietet reizvolle Ausblicke und reichlich Weinwissen quer durch den Württembergischen Weinbau. 11 Euro pro Person, Einkehr unterwegs auf Selbstzahlerbasis. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen. Treffpunkt: Kiesplatz am Neckarufer in Lauffen. Anmeldung bei Radguide Wolfgang Keimp unter 0174/9297585.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Pachtreduzierung Antragstellung bis spätestens 16. Juni

Der Frosteinbruch in den Nächten vom 19. bis 21. April 2017 hat auch den Weinbau in Lauffen a.N. hart getroffen. Aus diesem Grund wird sich der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. mit einer Pachtreduzierung bei den verpachteten städtischen Weinbergen befassen.

Dazu bitten wir die betroffenen Bewirtschafter einen entsprechenden Antrag auf Pachtreduzierung **bis spätestens 16. Juni 2017** bei der Stadtverwaltung, Liegenschaftsamt, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. zu stellen. Bitte teilen Sie uns dazu den geschätzten prozentualen Ertragsausfall mit und ob anderweitige Entschädigungsansprüche wie z. B. aus Frostversicherungen oder anderen staatlichen Stellen geltend gemacht werden.

Städtische Sporthallen

Die städtischen Sporthallen sind in den Pfingstferien in der Zeit vom Samstag, 3. Juni, bis Sonntag, 18. Juni 2017, je einschließlich, geschlossen.

Restmüllabfuhr

Wegen des Feiertages am Pfingstmontag verschiebt sich die Restmüllabfuhr in dieser Woche von Mittwoch auf Donnerstag, 8. Juni 2017.

Wasserverband Zaber Feststellung und Auslegung der Jahresrechnung 2016

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Zaber hat in seiner Sitzung am 26. April 2017 die Jahresrechnung 2016 gem. § 95 Gemeindeordnung festgestellt. Die Jahresrechnung liegt an sieben Tagen in der Zeit von Dienstag, 6. Juni 2017, bis Freitag, 9. Juni 2017, und von Montag, 12. Juni 2017, bis Mittwoch, 14. Juni 2017, während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus Zaberfeld, Zimmer 7, öffentlich aus.

Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

a.) Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen und	
Soll-Ausgaben	124.111,11 €
b.) Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen und	
Soll-Ausgaben	0,00 €
c.) Haushaltsreste	0,00 €
d.) Vermögensrechnung mit Stand	
auf 31.12.2016	
Geldanlagen	0,00 €
Schuldenstand	0,00 €
Kassenbestand	
(Ist-Mehreinnahme)	6.524,15 €

Thomas Csaszar

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

1.) Haushaltssatzung

Auf Grund der Verbandsatzung vom 19. Dezember 1996 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 3. Oktober 1983 (GesB 578) hat die Verbandsversammlung am 26.04.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1.) den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 195.500,00 € davon im Verwaltungshaushalt

165.500,00 €

im Vermögenshaushalt 30.000,00 €

2.) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen 0,00 €

3.) dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

§ 2

Kassenkredite

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 25.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen betragen

a.) für den Verwaltungshaushalt 79.383,00 €

b.) für den Vermögenshaushalt 30.000,00 €

2.) Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 16. Mai 2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

3.) Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan 2017 liegt gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung an sieben Tagen und zwar von Dienstag, 6. Juni 2017, bis Freitag, 9. Juni 2017, und von Montag, 12. Juni 2017, bis Mittwoch, 14. Juni 2017, je einschließlich, auf dem Rathaus Zaberfeld, Zimmer 7, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntgabe dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Zaberfeld, 29. Mai 2017

Thomas Csaszar, Verbandsvorsitzender

Landratsamt Heilbronn

**Als Rentner steuerpflichtig?**

Bin ich auch noch als Rentner steuerpflichtig? Das ist eine Frage, die viele ältere Menschen beschäftigt.

Ob eine Steuerpflicht besteht und was dann getan werden muss, darüber informiert am **Mittwoch, 7. Juni 2017, um 18 Uhr**, Steuerberaterin Carolin Weinbrecht vom Steuerbüro Glücklich, Flein.

Die Veranstaltung findet beim Betreuungsverein Heilbronn, Allee 6, 74072 Heilbronn, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße) statt. Eingeladen sind alle, die am Thema Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt

Luka Peter Ehrlich, Eltern: Adelheid und Ralf Ehrlich, Lauffen am Neckar, Im Vogelsang 3

Sterbefall

Hildegard Siedler, geb. Zeller, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Eheschließung

Hans-Peter Brauch und Martina Inge Preuss, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 34

ALTERSJUBILARE

vom 02.06.2017 – 08.06.2017

02.06.1924 Otto Rörich, Südstraße 24, 93 Jahre

02.06.1933 Rolf Prössdorf, Klosterhof 1, 84 Jahre

03.06.1943 Klaus Hermann Reiner, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 74 Jahre

04.06.1933 Traute Frieda Else Lovato, geb. Zezewske, Lindenstraße 24, 84 Jahre

04.06.1944 Eva Magdolna Casian-Ovari, geb. Onodi, Seestraße 1, 73 Jahre

06.06.1929 Klara Wittenzellner, geb. Scherb, Im Krebs 11, 88 Jahre

06.06.1939 Lore Baumann, geb. Horn, Mühltorstraße 22, 78 Jahre

06.06.1939 Anneliese Brandl, geb. Kast, Stuttgarter Straße 33, 78 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.